

Nur Sieger und Gewinner in Hildesheim

Happy End im Thega Filmpalast, in Hildesheim wurden die besten Nachwuchs-Filmemacherinnen und Filmemacher aus ganz Deutschland gekürt, Dank an eine perfekte Festivalstadt und ihr Orga-Team, *Bundes.Festival.Film.* zieht weiter nach Wuppertal

KJF, 23. Juni 2019 – Am Samstagabend wurden im Thega Filmpalast in Hildesheim die insgesamt 30 Wettbewerbspreise (10 Hauptpreise, 20 Auszeichnungen) zu den Wettbewerben *Deutscher Jugendfilmpreis* und *Deutscher Generationenfilmpreis* vergeben. Im Rahmen des *Bundes.Festival.Film.* fanden die beiden bundesweit ausgetragenen Filmwettbewerbe damit ihren glanzvollen Höhepunkt in beeindruckender Kino-Kulisse. Die Veranstaltung für jüngere und ältere Filmschaffende gehört zu den größten und bedeutendsten Veranstaltungen ihrer Art in Deutschland.

Grußworte und Glückwünsche

In seinem Grußwort hatte **Peter Joseph**, Leiter des Referats Jugend und Bildung im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, den einzigartigen Charakter des Festivals hervorgehoben, der sich vor allem im Bestreben widerspiegeln, die Entwicklung junger Menschen zu verantwortungsbewussten, emanzipierten und teamfähigen Persönlichkeiten zu begleiten und zu fördern. „Die Summer der Filme, die ich während der drei Festivaltage gesehen habe, ist ein wahrer Schatz im Hinblick darauf, wie wir die Anliegen junger Menschen kennenlernen und danach handeln“, so Joseph.

Sein Ministerium fördere seit über 30 Jahren die Filmwettbewerbe, weil damit drei Begriffe untrennbar verbunden seien: Begeisterung, Begegnung und am Ende vielleicht sogar ein eigenständiger Berufsweg.

Dirk Schröder, Leiter der Abteilung Migration und Generationen im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, freute sich, dass mit dem *Bundes.Festival.Film.* abermals bewiesen worden sei, dass in Hildesheim die Kultur zu Hause ist. „Die Stadt hat in den beiden Jahren, in denen das Festival hier gastierte, neue Impulse für die eigene filmkulturelle und medienpädagogische Arbeit erhalten.“ Medienkompetenz sei, so Schröder, eine der zentralen Qualifikationen der Zukunft. Seinen Dank richtete er deshalb an das Deutsche Kinder- und Jugendfilmzentrum als Veranstalter und die Partner vor Ort – die Stiftung Universität Hildesheim sowie die Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst.

Das Besondere am *Bundes.Festival.Film.* ist die Verbindung von jugendlichen Filmteams mit älteren Filmemacherinnen und Filmemachern. Insbesondere im Wettbewerb *Deutscher Generationenfilmpreis* arbeiten Teams generationenübergreifend zusammen an Themen, die für beide Altersgruppen von Relevanz sind. Die eingereichten Filme bilden regelmäßig die ganze Bandbreite jugendkultureller und gesellschaftspolitischer Themen ab. Während des dreitägigen Festivals wurden in Hildesheim die 44 besten von insgesamt 767 eingereichten Filmen dieses Jahrgangs präsentiert und prämiert. Rund 300 Festivalgäste zeigten sich beeindruckt von der Kreativität und thematischen Vielfalt, die die Filmemacher und Filmemacherinnen in ihren Produktionen gezeigt hatten.

Hochkarätige Filmexpertinnen geben wertvolle Tipps

Das *Bundes.Festival.Film.* war am Freitagnachmittag gestartet. Höhepunkt war die feierliche Preisverleihung im Thega Filmpalast. Zudem wurden den Teilnehmenden in insgesamt drei Gesprächspanels wertvolle Einblicke und Anregungen zu verschiedenen Aspekten des Filmemachens vermittelt. Alle Screenings und die Panels waren öffentlich und kostenfrei zugänglich.

Thomas Hartmann, Leiter des *Bundes.Festival.Film.*, zeigte sich in seinem Resümee begeistert von der Zusammenarbeit mit den Partnern vor Ort: „Zwei wunderbare Festivaljahre liegen hinter uns und Hildesheim hat sich als perfekter Gastgeber für das *Bundes.Festival.Film.* erwiesen. In Kooperation mit der Universität und der HAWK ist die Stadt ihrem Ruf als Kultur- und Medienstadt mehr als gerecht geworden. Uns als Veranstalter wird Hildesheim in bester Erinnerung bleiben. Mein Dank geht an unsere Partner vor Ort, die diese beiden großartigen Festivals ermöglicht haben. Wir hoffen, dass wir mit der Veranstaltung einen Impuls für die weitere Filmarbeit geben konnten.“

Das Bundes.Festival.Film. – als Wanderfestival konzipiert – wird 2020 weiterziehen und dann in Wuppertal gastieren.

Publikumspreis vergeben

Neben den 30 Jurypreisen waren die Festivalgäste aufgerufen, ihren Favoriten aus allen Filmbeiträgen des Veranstaltungswochenendes zu wählen und einen **Publikumspreis** zu vergeben. Die Wahl fiel auf: „**Two tracks**“ von Oldřich Justa aus Berlin.

Informationen zu allen Preisträgerinnen und Preisträgern unter:

www.bundesfestival.de

ca. 4.300 Zeichen

Beleg/-link erbeten an: Deutsches Kinder- und Jugendfilmzentrum (KJF)
Küppelstein 34, 42857 Remscheid, drees-krampe@kjf.de

Das Bundes.Festival.Film. bildet den jährlichen Höhepunkt der Bundeswettbewerbe Deutscher Jugendfilmpreis und Deutscher Generationenfilmpreis. Beide Wettbewerbe sowie das Bundes.Festival.Film. werden im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vom Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrum (KJF) organisiert und durchgeführt. Zusätzliche Förderung erhält das Festival durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, die Stadt Hildesheim und die Friedrich Weinhagen Stiftung. Kooperationsveranstalter vor Ort sind die Stiftung Universität Hildesheim (Institut für Medien, Theater und Populäre Kunst, Abteilung Medien), sowie die Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK).

Weitere Informationen zum
Bundes.Festival.Film.
www.bundesfestival.de

Festivalinformationen
Thomas Hartmann
Fon 0 21 91 / 794 237
hartmann@kjf.de

Pressekontakt
Marko Junghänel
Fon 0170 / 495 17 47
junghaenel@kjf.de